



LUFTHANSA GROUP



LUFTHANSA GROUP

AKTIONÄRSINFO

04/2021

Kennzahlen Lufthansa Group

KENNZAHLEN

		Jan. - Sept. 2021	Jan. - Sept. 2020	Veränderung in %	Juli - Sept. 2021	Juli - Sept. 2020	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis							
Umsatzerlöse	Mio. €	10.978	10.995	0	5.207	2.660	96
davon Verkehrserlöse	Mio. €	7.550	7.404	2	3.913	1.763	122
Operative Aufwendungen	Mio. €	14.139	16.345	-13	5.649	4.276	32
Adjusted EBITDA	Mio. €	-394	-2.227	82	576	-649	
Adjusted EBIT	Mio. €	-2.078	-4.161	50	17	-1.262	
EBIT	Mio. €	-2.123	-5.857	64	-9	-2.389	100
Konzernergebnis	Mio. €	-1.877	-5.584	66	-72	-1.967	96
Kennzahlen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung							
Bilanzsumme	Mio. €	41.903	39.010	7	-	-	
Eigenkapital	Mio. €	3.694	3.347	10	-	-	
Eigenkapitalquote	%	8,8	8,6	0,2 P.	-	-	
Nettokreditverschuldung	Mio. €	9.006	8.930	1	-	-	
Pensionsrückstellungen	Mio. €	7.210	8.073	-11	-	-	
Operativer Cashflow	Mio. €	460	-1.598		442	-1.961	
Investitionen (brutto) ¹⁾	Mio. €	967	1.023	-5	355	126	182
Adjusted Free Cashflow	Mio. €	-594	-2.579	77	13	-2.069	
Rentabilitätskennziffern							
Adjusted EBITDA-Marge	%	-3,6	-20,3	16,7 P.	11,1	-24,4	35,5 P.
Adjusted EBIT-Marge	%	-18,9	-37,8	18,9 P.	0,3	-47,4	47,7 P.
EBIT-Marge	%	-19,3	-53,3	34,0 P.	-0,2	-89,8	89,6 P.
Lufthansa Aktie							
Schlusskurs (30. Sept.) ²⁾	€	5,94	5,25	13	-	-	
Ergebnis pro Aktie	€	-3,17	-10,79	71	-0,15	-3,80	96
Leistungsdaten³⁾							
Flüge	Anzahl	291.326	327.279	-11	170.553	97.345	75
Fluggäste	Tsd.	29.664	32.157	-8	19.623	8.681	126
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	94.073	90.936	3	49.883	22.333	123
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	55.967	61.345	-9	34.341	11.833	190
Sitzladefaktor	%	59,5	67,5	-8,0 P.	68,8	53,0	15,8 P.
Angebotene Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	8.472	7.886	7	3.092	2.417	28
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	6.140	5.361	15	2.065	1.762	17
Fracht-Nutzladefaktor	%	72,5	68,0	4,5 P.	66,8	72,9	-6,1 P.
Mitarbeitende							
Mitarbeitende (30. Sept.)	Anzahl	106.684	124.534	-14	-	-	

¹⁾ Ohne Erwerb von Anteilen.

²⁾ Kursentwicklung bereinigt um die Effekte aus der Ausgabe neuer Aktien im Rahmen der Kapitalerhöhung im September 2021.

³⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

Veröffentlichungstag: 3. November 2021.

LIEBE AKTIONÄR:INNEN,

die Lufthansa Group hat in den vergangenen drei Monaten weitere Fortschritte auf ihrem Weg gemacht, gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Der wichtigste Teil unserer Erholung ist die ungebrochene Nachfrage unserer Kunden. Die Neubuchungen liegen wieder bei 80% des Vorkrisenniveaus. Und wir sehen, dass die diesjährige Sommerreisesaison bis in den Herbst und sogar in den Winter hinein andauert. Darüber hinaus wirkt sich die für den 8. November angekündigte Öffnung der USA positiv aus. Neben dem Tourismus-Verkehr zieht auch die Nachfrage von Geschäftsreisenden an.

Die positive Nachfrageentwicklung spiegelt sich auch in unserem Ergebnis wieder. So konnte die Lufthansa Group im dritten Quartal in die Gewinnzone zurückkehren. Das Adjusted EBIT übertraf die ursprünglichen Erwartungen und betrug 272 Mio. EUR ohne und 17 Mio. EUR mit Restrukturierungskosten. Dies steht im Vergleich zu einem Verlust von fast 1 Mrd. EUR im zweiten Quartal und verdeutlicht das Ausmaß der Verbesserung in den letzten drei Monaten.

Die positiven Zahlen sind wesentlich unserer erfolgreichen Transformation und der anhaltenden Kostendisziplin geschuldet. Unser Restrukturierungsprogramm „ReNew“ zeigt große Erfolge. Wir haben bereits mehr als 70% des Programms umgesetzt. Das entspricht einer jährlichen Kosteneinsparung von rund 2,5 Mrd. EUR. Im Rahmen der in Deutschland angebotenen Freiwilligenprogramme für Mitarbeiter der Deutschen Lufthansa AG haben sich insgesamt rund 1.800 Mitarbeiter des Bodenpersonals und rund 400 Mitarbeiter im Cockpit entschieden, den Lufthansa Konzern freiwillig zu verlassen. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 in Deutschland rund 7.000 Abgänge vereinbart oder bereits realisiert.

Einen weiteren wichtigen Beitrag zu unserer Erholung leistet nach wie vor Lufthansa Cargo. Selbst in den saisonal weniger stark frequentierten Sommermonaten blieb die Nachfrage nach Frachtkapazitäten in diesem Jahr auf Rekordniveau. Lufthansa Cargo konnte somit im dritten Quartal erneut ein Rekordergebnis erzielen. Bei Eurowings zeigt die Umsetzung des Turnaround-Plans deutliche Erfolge: Im dritten Quartal erzielte Eurowings ein operatives Ergebnis von 108 Mio. EUR.

Schließlich haben wir erhebliche Fortschritte bei der Stärkung unserer Bilanz gemacht. Wir haben unsere Kapitalerhöhung in Höhe von 2,2 Mrd. EUR erfolgreich abgeschlossen und bereits 1,5 Mrd. EUR der Stabilisierungsmaßnahmen in Deutschland deutlich früher als ursprünglich geplant zurückgezahlt. Bis spätestens zum Jahresende wollen wir auch die Stille Beteiligung II in Höhe von 1 Mrd. EUR an den Bund zurückzahlen und den verbleibenden ungenutzten Teil der Stillen Beteiligung I kündigen.

Mit Blick auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres planen wir, die Kapazität im vierten Quartal auf etwa 60% des Niveaus von 2019 zu erweitern, so dass der Jahresdurchschnitt bei etwa 40% liegen wird. Vor allem die Wiedereröffnung des Transatlantikverkehrs wird sich voraussichtlich positiv auswirken. Ebenso gehen wir davon aus, dass sich die starken Trends im Frachtbereich und die zunehmende Dynamik in unserem MRO-Geschäft fortsetzen werden. Daher prognostizieren wir auch für das saisonal schwierige vierte Quartal ein positives EBITDA, auch wenn wir im vierten Quartal mit zusätzlichen Restrukturierungskosten in Höhe von rund 80 Mio. EUR rechnen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterhin auf unserem Weg begleiten, und hoffen, dass wir Sie schon bald wieder an Bord unserer Flugzeuge begrüßen dürfen.



Dennis Weber

Leiter Investor Relations
Deutsche Lufthansa AG

GESCHÄFTSVERLAUF

Geschäftsentwicklung der Lufthansa Group verbessert sich im Laufe des Geschäftsjahres

Die andauernden Folgen der Coronakrise belasten den Geschäftsverlauf der Lufthansa Group auch weiterhin. Insgesamt zeigten sich aber seit Frühjahr 2021 deutliche Erholungstendenzen.

Aufgrund des weltweit beschleunigten Impffortschritts und der daraus resultierenden schrittweisen Lockerung der Reisebeschränkungen sind die Buchungen bei den Passagier-Airlines der Lufthansa Group im Verlauf des Geschäftsjahres 2021 deutlich angestiegen. Nachdem bereits zum Sommer die Nachfrage nach europäischen Urlaubszielen und touristischen Langstreckendestinationen mit nur begrenzten oder keinen Reisebeschränkungen stark gestiegen ist, nahm sie zuletzt auch auf den Strecken nach Nordamerika deutlich zu, insbesondere nach der Ankündigung der Rücknahme der Reiserestriktionen in die USA. Darüber hinaus steigt auch die Nachfrage nach Geschäftsreisen merklich.

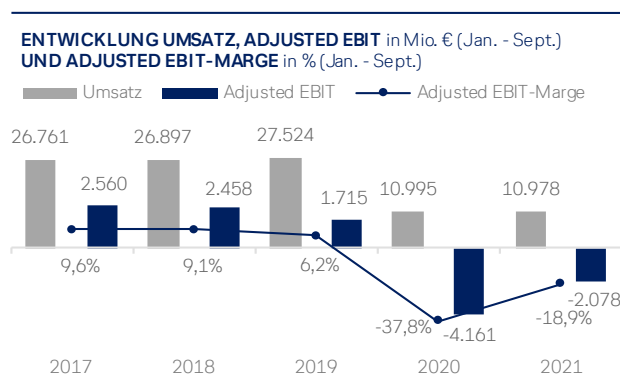
Die Lufthansa Group konnte außerdem im Laufe der ersten neun Monate des Berichtsjahres deutliche Fortschritte bei der Umsetzung ihres Restrukturierungsprogramms machen. Die bislang implementierten Maßnahmen sorgen für mehr als 70% der insgesamt 3,5 Mrd. EUR an jährlichen Einsparungen, die ab dem Jahr 2024 erzielt werden sollen. Die Restrukturierungsaufwendungen, die notwendig sind, um das Unternehmen an das krisenbedingt veränderte Marktumfeld anzupassen, beliefen sich in den ersten neun Monaten des Jahres auf 520 Mio. EUR (Vorjahr: 190 Mio. EUR).

Die angebotene Kapazität im Passagiergeschäft, gemessen in Sitzkilometern, wurde im Verlauf des Geschäftsjahres 2021 ausgebaut. Im ersten Quartal lag das Angebot bei 21% des Vorkrisenniveaus im Jahr 2019, im zweiten Quartal bei 29% und im dritten Quartal bei 50%.

Der Ausbau des Flugangebots, die positive Entwicklung bei den Aviation Services und die Fortschritte im Rahmen des Restrukturierungsprogramms spiegelten sich auch in der Entwicklung des Ergebnisses wider. Das Adjusted EBIT lag im ersten Quartal bei -1.143 Mio. EUR (Vorjahr: -1.220 Mio. EUR) und im zweiten Quartal bei -952 Mio. EUR (Vorjahr: -1.679 Mio. EUR). Im dritten Quartal 2021 kehrte die Lufthansa Group trotz Restrukturierungsaufwendungen von 255 Mio. EUR (Vorjahr: 58 Mio. EUR) mit einem Adjusted EBIT von 17 Mio. EUR (Vorjahr: -1.262 Mio. EUR) in die Gewinnzone zurück.

Der Vergleich der Zahlen der ersten neun Monate 2021 mit den entsprechenden Vorjahreszahlen wird dadurch verzerrt, dass die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Januar und Februar 2020 noch kaum durch die Coronakrise belastet war.

So lag die angebotene Kapazität der Passagier-Airlines in den ersten neun Monaten 2021 um 3% über Vorjahresniveau. Die Verkehrserlöse der Lufthansa Group Airlines stiegen gegenüber Vorjahr um 2% auf 7.550 Mio. EUR (Vorjahr: 7.404 Mio. EUR), die Umsatzerlöse des Konzerns lagen mit 10.978 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 10.995 Mio. EUR).



Unterstützt von einem strikten Kostenmanagement und einem Rekordgewinn im Frachtgeschäft konnte der operative Verlust gegenüber Vorjahr deutlich reduziert werden. Das Adjusted EBIT lag im Berichtszeitraum bei -2.078 Mio. EUR (Vorjahr: -4.161 Mio. EUR). Darin enthalten sind Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 520 Mio. EUR (Vorjahr: 190 Mio. EUR). Die Adjusted EBIT-Marge lag bei -18,9% (Vorjahr: -37,8%). Das EBIT betrug -2.123 Mio. EUR (Vorjahr: -5.857 Mio. EUR).

Das Konzernergebnis lag im Berichtszeitraum bei -1.877 Mio. EUR (Vorjahr: -5.584 Mio. EUR). Der Adjusted Free Cash-flow betrug -594 Mio. EUR (Vorjahr: -2.579 Mio. EUR).

Die Eigenkapitalquote stieg vor allem aufgrund des Abrufs von 1,5 Mrd. EUR aus der Stillen Beteiligung I, die als Eigenkapital verbucht wurde, gegenüber Jahresende 2020 um 5,3 Prozentpunkte auf 8,8% (31. Dezember 2020: 3,5%). Von diesem Mittelabruf unterstützt lag die Nettokreditverschuldung mit 9.006 Mio. EUR um 9% unter dem Niveau vom Jahresende 2020 (31. Dezember 2020: 9.922 Mio. EUR).

Ende September 2021 standen dem Konzern liquide Mittel in Höhe von insgesamt 11,9 Mrd. EUR zur Verfügung. Darin enthalten sind noch nicht abgerufene Mittel aus den staatlichen Stabilisierungsmaßnahmen und Krediten in Höhe von 4,0 Mrd. EUR. Die Effekte der im Oktober 2021 abgeschlossenen Kapitalerhöhung und die anschließende Rückzahlung der Stillen Beteiligung I in Höhe von 1,5 Mrd. EUR sind dabei noch nicht berücksichtigt.

🚀 **Pressemeldung: Lufthansa Group kehrt im dritten Quartal in die Gewinnzone zurück**

🚀 **3. Zwischenbericht 2021**

AUSBLICK

Lufthansa Group erwartet weiteren kontinuierlichen Kapazitätsausbau und Anstieg der Passagierzahlen

Der Finanzausblick für das Jahr 2021 hängt wesentlich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die globale Luftfahrtindustrie ab. Veränderungen in der Pandemiesituation, vor allem auf Basis des Impffortschritts und der Verbreitung von Virusmutationen, werden einen wesentlichen und unmittelbaren Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben, vor allem aufgrund ihrer Auswirkungen auf Reiserestriktionen, die wiederum die Kundennachfrage maßgeblich beeinflussen.

Darüber hinaus besteht eine hohe Volatilität in der Treibstoffkostenentwicklung. Aufgrund des krisenbedingt zeitweisen Aussetzens der Treibstoffpreissicherung ist der Sicherungsgrad im Jahr 2021 niedriger als es die Sicherungsstrategie langfristig vorsieht. Damit wirken sich Veränderungen im Marktpreis unmittelbarer auf die Treibstoffaufwendungen der Lufthansa Group aus.

Die Lufthansa Group geht weiterhin davon aus, dass die Kapazität der Konzernairlines, gemessen in angebotenen Sitzkilometern, im Jahr 2021 bei rund 40% des Vorkrisenniveaus im Jahr 2019 liegen wird.

Dabei wird für das vierte Quartal ein weiterer kontinuierlicher Kapazitätsausbau und ein Anstieg der Passagierzahlen erwartet, insbesondere getrieben durch die gute Nachfrageentwicklung im Europaverkehr, die Öffnung weiterer Langstreckenmärkte, vor allem in Nordamerika, und die zuletzt zunehmende Nachfrage nach Geschäftsreisen.

Für das Jahr 2022 erwartet der Konzern eine Fortsetzung der positiven Nachfragetrends. Damit werden die Konzern-Airlines voraussichtlich in der Lage sein, mehr als 70% der Vorkrisenkapazität anzubieten.

Im Geschäftsjahr 2021 erwartet die Lufthansa Group auch weiterhin einen Anstieg des Konzernumsatzes. Gegenüber der im zweiten Zwischenbericht 2021 gegebenen Prognose konkretisiert der Konzern seinen Ergebnisausblick. Er geht nun davon aus, den operativen Verlust, gemessen am Adjusted EBIT, gegenüber Vorjahr mindestens halbieren zu können. Für die einzelnen Geschäftsfelder der Lufthansa Group wird ebenfalls jeweils eine Verringerung des operativen Verlusts erwartet.

🚀 **Weitere Details finden sich im Geschäftsbericht 2020, ab S. 118**

🚀 **und im 3. Zwischenbericht 2021, auf S. 21**

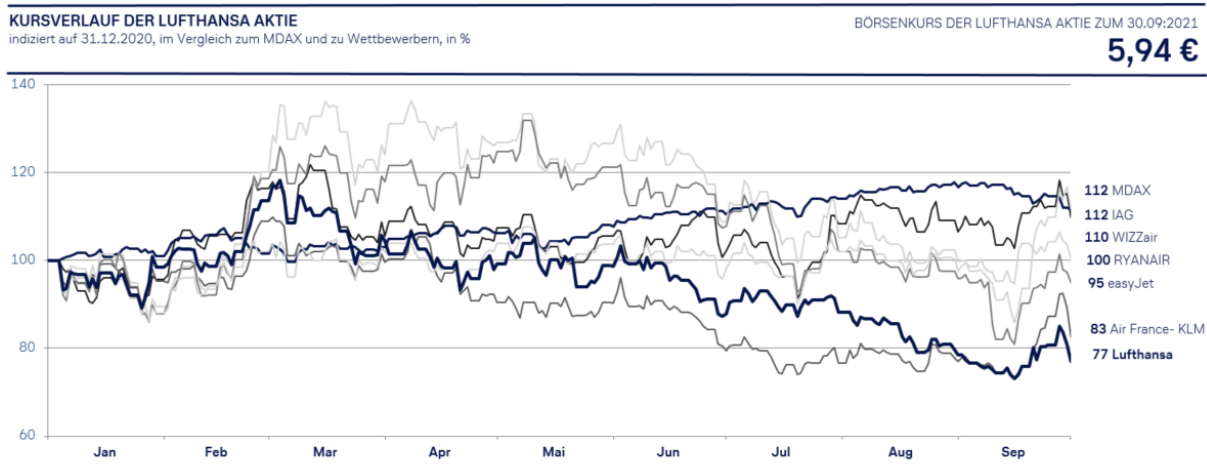
AKTIENKURSENTWICKLUNG

Entwicklung der Lufthansa Aktie weiterhin durch die Coronakrise beeinflusst

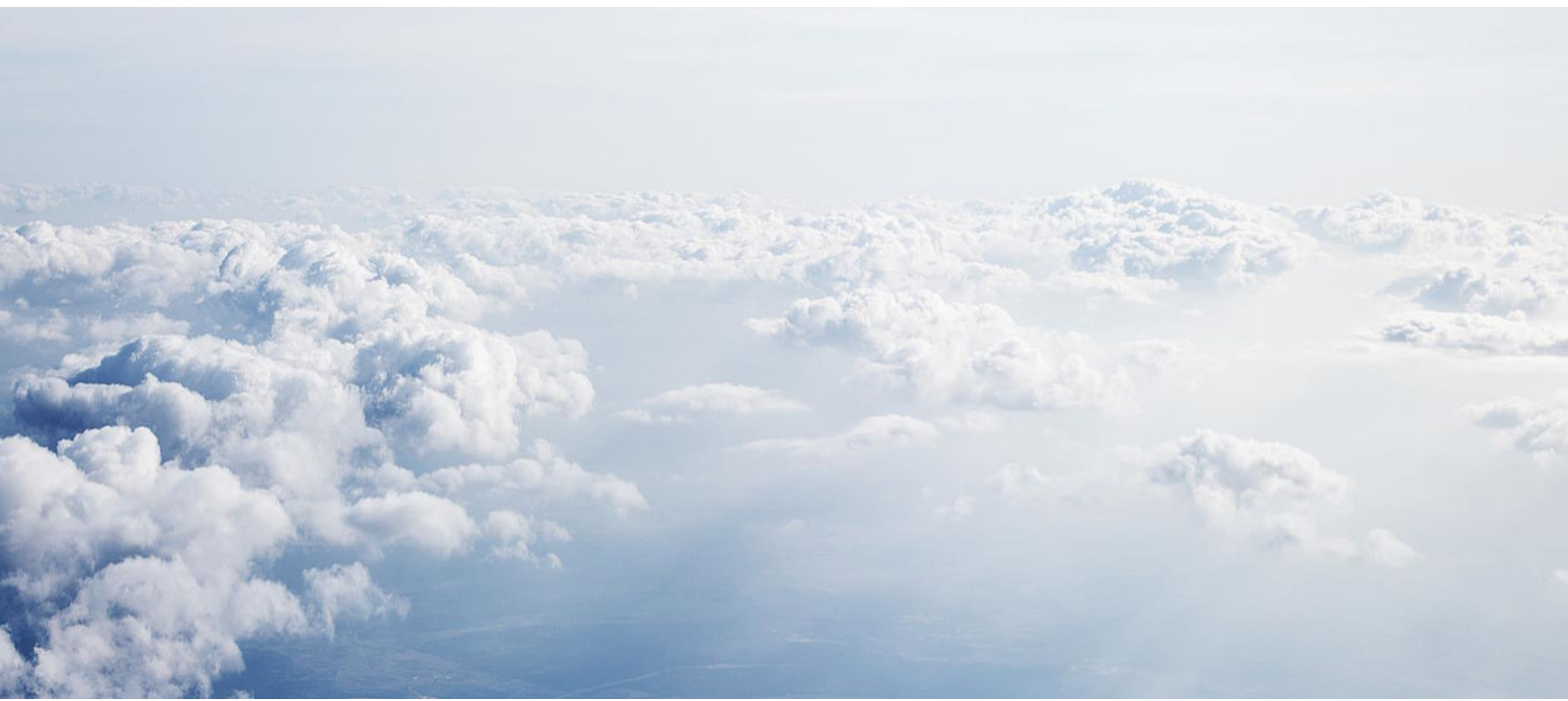
Die Corona-Pandemie hat die Kursentwicklungen in der Airline-Branche und damit auch die Entwicklung der Lufthansa Aktie in den ersten neun Monaten 2021 weiterhin stark beeinflusst.

Ausgehend von einem, um die Effekte aus der Ausgabe neuer Aktien im Rahmen der Kapitalerhöhung bereinigtem Stand von 7,72 EUR zu Jahresbeginn 2021 entwickelte sich der Aktienkurs im ersten Quartal positiv. Getrieben von einer sich abzeichnenden Markterholung im Sommer stieg der Kurs bis Anfang März auf 9,12 EUR. In der Folge sank der Kurs jedoch aufgrund der sich wieder verschlechternden Pandemielage und in Erwartung einer Kapitalerhöhung, die schließlich Mitte September bekannt gegeben wurde. Auch der Anstieg des Ölpreises wirkte sich negativ aus. Zum Ende des dritten Quartals 2021 notierte die Lufthansa Aktie bei 5,94 EUR. Insgesamt verzeichnete die Aktie damit in den ersten neun Monaten 2021 einen Verlust von 23%. Ende Oktober notierte die Lufthansa Aktie bei 5,82 EUR.

Der Vergleichsindex MDAX stieg bis Ende September um 12%. Die europäischen Low Cost-Carrier entwickelten sich ebenfalls besser als die Lufthansa-Aktie. Sie profitierten dabei von ihrem Fokus auf die touristische Kurzstrecke, wo sich der Markt im Vergleich zur Langstrecke deutlich schneller erholt. Im dritten Quartal profitierten zudem die britischen Airlines von der zunehmenden Öffnung ihres Heimatmarktes. Die AirFrance-KLM-Aktie entwickelte sich hingegen ähnlich wie die Lufthansa-Aktie.



[Webseite: Aktienkursinformationen](#)



THEMEN

Finanzierung

Deutsche Lufthansa AG schließt Kapitalerhöhung erfolgreich ab und zahlt Stille Beteiligung I des WSF zurück

Die Deutsche Lufthansa AG hat ihre Kapitalerhöhung am 6. Oktober 2021 erfolgreich abgeschlossen. Der Bruttoerlös aus der Kapitalerhöhung belief sich auf 2.162 Mio. EUR. Die Gesellschaft gab im Rahmen der Kapitalerhöhung 597.742.822 neue auf den Namen lautende Stückaktien im Bezugsverhältnis 1:1 aus. Das Grundkapital beläuft sich damit auf 3.060.433.248,64 EUR. Aktionär:innen der Deutschen Lufthansa AG konnten die neuen Aktien für den Bezugspreis in Höhe von 3,58 EUR erwerben.

Mit dem Abschluss der Kapitalerhöhung hat die Deutsche Lufthansa AG am 11. Oktober 2021 den gezogenen Teil der Stillen Beteiligung I des Wirtschaftsstabilisierungsfonds der Bundesrepublik Deutschland (WSF) in Höhe von 1,5 Mrd. EUR vollständig abgelöst. Die Rückzahlung erfolgte damit deutlich früher als ursprünglich geplant.

Carsten Spohr, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Lufthansa AG sagt: „Wir sind sehr dankbar, dass die Deutsche Lufthansa AG in schwierigsten Zeiten mit Steuermitteln stabilisiert worden ist. Dadurch konnten mehr als 100.000 Arbeitsplätze erhalten und für die Zukunft gesichert werden. Früher als erwartet konnten wir einen Großteil der Stabilisierungsmittel zurückzahlen und damit unser Versprechen halten.“

Die Gesellschaft beabsichtigt außerdem, die Stille Beteiligung II in Höhe von 1 Mrd. EUR bis Ende 2021 vollständig zurückzuzahlen und den nicht in Anspruch genommenen Teil der Stillen Beteiligung I ebenfalls bis Ende 2021 zu kündigen.

Unter Berücksichtigung der Effekte aus der Kapitalerhöhung, der Rückzahlung der Stillen Beteiligung I, der geplanten Rückzahlung der Stillen Beteiligung II und der geplanten Kündigung des nicht in Anspruch genommenen Teils der Stillen Beteiligung I belief sich die verfügbare Liquidität per 31. September 2021 pro forma auf 8,5 Mrd. EUR.

Ein KfW Kredit in Höhe von 1 Mrd. EUR war bereits im Februar 2021 vorzeitig getilgt worden. Der WSF, der nunmehr 14,09% des Grundkapitals hält, hat sich verpflichtet, in den sechs Monaten nach Abschluss der Kapitalerhöhung keine Anteile zu veräußern. Die Veräußerung der Beteiligung soll jedoch spätestens 24 Monate nach Abschluss der Kapitalerhöhung abgeschlossen werden, sofern das Unternehmen die Stille Beteiligung I und die Stille Beteiligung II wie beabsichtigt zurückgezahlt hat und die vertraglichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.

🔗 **Webseite: Kapitalerhöhung**

🔗 **Pressemeldung: Deutsche Lufthansa AG zahlt Stille Einlage I an den Wirtschaftsstabilisierungsfonds zurück**

Flotte

Lufthansa Group least weitere Airbus A350-900 Langstreckenflugzeuge



Die Lufthansa Group beschleunigt die Modernisierung ihrer Langstreckenflotte. Der Konzern unterzeichnete Anfang Oktober Leasingverträge für vier hochmoderne und treibstoffeffiziente Airbus A350-900 Flugzeuge mit den Lessoren Avolon, SMBC Aviation Capital Ltd. und Goshawk. Dadurch wächst die A350 Flotte im Konzern zu Jahresbeginn 2022 auf 21 Flugzeuge.

Die Airbus A350-900 sollen ab dem ersten Halbjahr 2022 bei der Kernmarke Lufthansa German Airlines zum Einsatz kommen und so das Premiumangebot der Five-Star-Airline stärken.

Dr. Detlef Kayser, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Lufthansa AG, sagt: „Der Airbus A350 ist eines der modernsten Flugzeuge unserer Zeit. Extrem sparsam, sehr leise und wesentlich wirtschaftlicher als die Vorgängermodelle. Unsere Kunden schätzen neben der Nachhaltigkeit auch das Premium Flugerlebnis mit diesem Flugzeug. Durch die Lease-Vereinbarungen bleiben wir flexibel in der Flottenplanung und nutzen die außergewöhnlichen Marktopportunitäten optimal. Durch die weitere Modernisierung der Flotte bekräftigen wir unseren Anspruch, auch künftig unter den fünf Top Airlines der Welt zu sein.“

Die zweimotorigen Airbus A350-900 Flugzeuge verbrauchen nur noch rund 2,5 Liter Kerosin pro Passagier und 100 Kilometer Flugstrecke. Das sind rund 30% weniger als bei ihren Vorgängermodellen mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die CO₂-Bilanz. Die Flugzeuge werden vor allem viermotorige Langstreckenflugzeuge der Airbus A340-Familie ersetzen. Bis Mitte des Jahrzehnts soll der Anteil von viermotorigen Flugzeugen in der Langstreckenflotte insgesamt auf unter 15% sinken. Vor der Krise lag der Anteil bei rund 50%.

Mit den neuen, sparsamen Flugzeugen sinken die Betriebskosten gegenüber den Mustern, die sie ersetzen werden, um rund 15%.

Im Rahmen der umfassenden langjährigen Flottenmodernisierung übernimmt die Lufthansa Group in diesem Jahrzehnt in Summe noch 177 Kurz-, Mittel- und Langstreckenflugzeuge.

[!\[\]\(5361750c22c4e047a52f4eac1ec2d4cc_img.jpg\) Webseite: Lufthansa Group Flotte](#)

Flotte

Ära der Dreistrahler in der Lufthansa Group endet - die letzte MD-11F verlässt Lufthansa Cargo



Am Sonntag, 17. Oktober 2021, ist zum letzten Mal eine MD-11 von Lufthansa Cargo auf dem Flughafen Frankfurt gelandet. Flug LH8161 aus New York (JFK) setzte überpünktlich um 12:03 Uhr Ortszeit auf Landebahn 07R auf. Damit endete nach mehr als 23 Jahren der kommerzielle Einsatz des dreistrahlig Flugzeugtyps MD-11F bei Lufthansa Cargo. Die Maschine mit dem Luftfahrzeugkennzeichen D-ALCC, zugleich die letzte in Europa registrierte MD-11F, wird nun an eine amerikanische Frachtfluggesellschaft verkauft.

„Wir sind unserer MD-11F-Flotte sehr dankbar für über zwei Jahrzehnte treuer Dienste. Wir wissen, dass dieses besondere Flugzeug unglaublich viele Fans hat, in unserer gesamten Belegschaft ebenso wie auch unter den Luftfahrtbegeisterten weltweit. Ausschlaggebend für die Einführung der MD-11F bei Lufthansa Cargo war Ende der Neunziger die wesentlich bessere Treibstoffeffizienz im Vergleich zum bisher eingesetzten Großraumfrachter. Künftig setzen wir aus dem gleichen Grund auf die zweistrahlige Boeing 777F“, sagte Dorothea von Boxberg, Vorstandsvorsitzende von Lufthansa Cargo.

Lufthansa Cargo erhielt die ersten beiden Frachter vom Typ MD-11 (ehemalige Kennzeichen D-ALCA und D-ALCB) im Juni 1998. Im August desselben Jahres folgte die dritte Maschine und erhielt die Kennung D-ALCC. Insgesamt betrieb Lufthansa Cargo neunzehn MD-11, darunter auch die letzte je gefertigte (ehemaliges Kennzeichen D-ALCN, Seriennummer 48806, ausgeliefert am 25. Januar 2001) und die letzte je ausgelieferte (ehemaliges Kennzeichen D-ALCM, Seriennummer 48805, ausgeliefert am 22. Februar 2001) Maschine dieses Typs.

Die Frachter vom Typ MD-11F wurden bei Lufthansa Cargo seit November 2013 schrittweise durch zweistrahlige Boeing 777-Frachter ersetzt, die wesentlich leiser und emissionsärmer unterwegs sind.

 **Pressemeldung: Die letzte MD-11F verlässt Lufthansa Cargo**

Kapazitätsausbau & Nachfrageentwicklung

Nach rund 20 Monaten können viele Europäer ab dem 8. November wieder in die USA fliegen



Die US-amerikanischen Behörden haben ihren seit 20 Monaten geltenden Einreisestopp für Fluggäste aus dem europäischen Schengen-Raum sowie für Großbritannien, Irland, China, Indien, Südafrika, Iran und Brasilien, der seit dem März 2020 galt, aufgehoben. Die neuen Richtlinien erlauben US-Reisenden, die vollständig mit von der WHO zertifizierten Impfstoffen geimpft sind sowie einen negativen Corona-Test vorlegen, der nicht älter als drei Tage sein darf, ab 8. November 2021 die uneingeschränkte Einreise.

Carsten Spohr, Vorstandsvorsitzender Deutsche Lufthansa AG sagte: „Die Rücknahme von Reiserestriktionen in die USA stellt nicht nur für unsere Airlines einen großen Schritt aus der Krise dar, sondern sie ist auch eine hervorragende Nachricht für die transatlantische Partnerschaft. Ab November können sich Familien und Freunde endlich wiedersehen und Geschäftspartner ihre Beziehungen wieder persönlich weiterentwickeln.“

Seit der Ankündigung der Öffnung stieg die Zahl der Buchungen um 51% im Vergleich zu den Vorwochen. Die Fluggesellschaften der Lufthansa Group sind optimal auf die Öffnung vorbereitet. Das Flugangebot zwischen Europa und den USA wurde in den vergangenen Monaten kontinuierlich auf über 200 wöchentlichen Verbindungen zu 17 US-Zielen ausgebaut. Rechtzeitig zu der Öffnung haben Reisende damit ein umfangreiches Flugangebot zur Auswahl, das im Bedarfsfall auch kurzfristig noch erweitert werden kann.

Besonders stark nachgefragt sind USA Flüge für den kommenden Dezember. Die traditionell in der Weihnachtszeit gut gebuchten New York-Flüge wurden bereits um zusätzliche Umläufe ergänzt. Die Airlines der Lufthansa Group bieten im Dezember aus ihren Drehkreuzen bis zu 55 wöchentliche Verbindungen nach New York an.

📌 **Pressemeldung: Endlich: Nach rund 20 Monaten können viele Europäer ab November wieder in die USA fliegen**

Produkt & Services

Lufthansa verbessert Reiseerlebnis durch innovative Kabine



Lufthansa German Airlines Fluggäste kommen ab sofort auf Kurz- und Mittelstrecken in den Genuss eines ganz neuen Flugerlebnisses. Durch eine neue innovative Kabine verbessert die Airline den Reisekomfort spürbar. Anfang September startete in Frankfurt der erste Airbus 321neo mit der modernen Airspace Cabin nach Fuerteventura.

Die neue Kabine wird neben Lufthansa German Airlines auch bei SWISS, Brussels Airlines und Eurowings in neuen Flugzeugen der Airbus 320-Familie zum Einsatz kommen. Und sie hat einiges zu bieten: Die riesigen neuen Gepäckfächer haben ein um 40% größeres Volumen und fassen sogar um 60% mehr Koffer, da diese vertikal in den Fächern verstaut werden können.

Das Kabinendesign und der Eingangsbereich wurden umfassend überarbeitet und wirken nun heller und freundlicher. Sogenanntes Human Centric Lighting, ein speziell programmiertes, flexibles Lichtsystem, beleuchtet die Kabine in warmem roten Licht, abgestuften Zwischentönen bis hin zu kälterem blauen Licht. Je nach Tages- oder Nachtzeit orientiert sich das Licht in der Flugzeugkabine damit am Biorhythmus der Fluggäste. Auch der Sitzkomfort wurde verbessert: Die Seitenwände der Airspace Cabin bieten Fluggästen künftig mehr Platz im Schulterbereich. Zudem sind die modern gestalteten Waschräume noch besser für Menschen mit Mobilitätseinschränkung nutzbar.

„Ungeachtet der Krise setzen wir weiter mit Nachdruck auf ein Premiumangebot für unsere Gäste“, betont Heike Birlenbach, Head of Customer Experience, Lufthansa Group. „Premium bedeutet für uns, zu jeder Zeit qualitativ hochwertige, individualisierte und relevante Angebote für alle unsere Fluggäste zu bieten. Mit der neuen Airspace Cabin verbessern wir das Reiseerlebnis auf der Kurzstrecke deutlich.“

 **Pressemeldung: Lufthansa verbessert Reiseerlebnis durch innovative Kabine**

Catering

„Tasting HEIMAT“ - Mit Lufthansa German Airlines kulinarische und nachhaltige Vielfalt erleben



Lufthansa German Airlines Gäste in der Business Class können seit dem 1. September auf Kurz- und Mittelstreckenflügen das neue Cateringkonzept „Tasting HEIMAT“ erleben. Mit den neuen Menüs entspricht Lufthansa German Airlines den Kundenwünschen nach mehr Vielfalt.

Lufthansa German Airlines und ihr Cateringpartner gategroup laden die Fluggäste auf eine kulinarische Reise durch Deutschland ein. Dabei trifft die traditionelle deutsche Küche auf moderne kulinarische Einflüsse aus aller Welt. Inspiriert von den Städten München, Frankfurt, Hamburg, Berlin, Düsseldorf und Leipzig wechseln die Menüs nicht nur wöchentlich, sondern auch auf dem Hin- und Rückflug. Mit diesem neuen Service-Angebot entspricht Lufthansa German Airlines auch den Bedürfnissen der Vielreisenden nach mehr Abwechslung.

Vom Appetizer über das Hauptgericht bis zur Kaffeetafel – „Tasting HEIMAT“ serviert deutsche Klassiker mit ausgefallenen Komponenten. Zum Beispiel den Garnelensalat mit einer Rote-Bete-Kartoffelterriner, angelehnt an Hamburgs Meeresbrise. Den Frankfurter Klassiker „Grie Soß“ (Grüne Soße) genießen die Passagiere mit jungem Grünkohl, einem pochierten Ei und französischen Macaire-Kartoffeln. Ein weiteres Highlight ist die Interpretation des Traditionsgerichts „Leipziger Allerlei“, als Hähnchensalat mit Knollensellerie, Wacholder und schwarzen Walnüssen. Die junge Sterneköchin Julia Komp und Sternekoch Dennis Puchert sowie das kulinarische Team von gategroup haben alle Gerichte exklusiv für Lufthansa German Airlines kreiert.

Eine hohe Produktqualität und ein starker Fokus auf Nachhaltigkeit sowie ausgewogene Ernährung zeichnen „Tasting HEIMAT“ aus. Im Mittelpunkt stehen nachhaltige und regional erzeugte Produkte.

Die Zutaten der Menüs stammen überwiegend aus den Regionen um Frankfurt und München. Geerntet auf deutschen Feldern und verarbeitet von lokalen Produzenten, werden sie täglich frisch zubereitet und an Bord serviert. Die Fluggäste können außerdem bei den Menüs die weltweit angesehene deutsche Brotkultur genießen. Sie können aus einem großen Sortiment von traditionellen und frisch gebackenen Broten und Brötchen wählen. Wichtig auch: Das Konzept sieht kein Einwegplastik mehr vor.

🔗 **Pressemeldung:** „Tasting HEIMAT“: Mit Lufthansa kulinarische und nachhaltige Vielfalt erleben

🔗 **Webseite:** „Tasting HEIMAT“

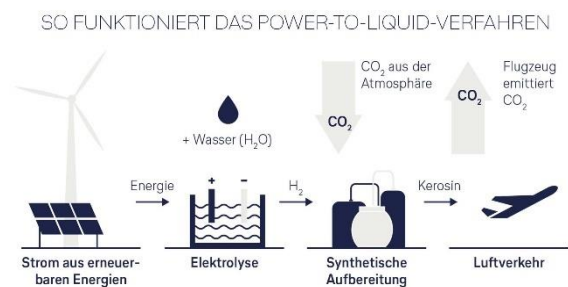
Unternehmerische Verantwortung

Lufthansa investiert in erstes industriell hergestelltes CO₂-neutrales, strombasiertes Kerosin



Die weltweit erste industrielle Anlage, die CO₂-neutrales strombasiertes Kerosin herstellt, ist am 4. Oktober 2021 in Werlte/Emsland offiziell eröffnet worden. Sie wird betrieben von der Klimaschutzorganisation atmosfair und produziert aus Wasser, CO₂ und erneuerbarem Strom synthetischen Kraftstoff für Flugzeuge (Power-to-Liquid = PtL). Die Lufthansa Group ist Partner des Pionierprojekts und gehört zu den ersten Kunden, die dieses nachhaltige, strombasierte Kerosin beziehen werden. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zum Aufbau einer PtL-Produktion in Deutschland und fördert die Markterschließung des ersten verfügbaren CO₂-neutralen synthetischen Kerosins.

Bisher nutzen die Airlines der Lufthansa Group nachhaltige Kraftstoffe biogenen Ursprungs. Das ist Kerosin, das aus landwirtschaftlichen Abfällen oder alten Speiseölen hergestellt wird. Denn PtL-Kraftstoffe werden bislang noch nicht industriell produziert, sondern sind nur in Labormengen verfügbar.



Christina Foerster, Mitglied des Konzernvorstandes Deutsche Lufthansa AG: „Die Airlines der Lufthansa Group setzen seit vielen Jahren auf Forschung und Nutzung nachhaltiger Flugkraftstoffe (SAF). Aktuell sind wir der größte Abnehmer in Europa. Synthetische Kraftstoffe aus erneuerbaren Energien sind das Kerosin der Zukunft. Sie ermöglichen CO₂-neutralen Luftverkehr. Mit der Partnerschaft mit atmosfair geht die Lufthansa Group erneut voran und gibt der Produktion von PtL wichtigen Rückenwind.“

Mindestens 25.000 Liter PtL-Kraftstoff wird die Lufthansa Group in den kommenden fünf Jahren jährlich abnehmen und Kunden zur Verfügung stellen. Zur Nutzung der ersten Mengen haben Kühne+Nagel und Lufthansa Cargo eine exklusive Partnerschaft vereinbart. Die Logistikdienstleister haben sich auf den gemeinsamen Kauf des Kraftstoffs aus Werlte verpflichtet.

„Wir sehen den Schlüssel zu einer nachhaltigen Reduktion unserer Emissionen im Flugbetrieb ganz klar in der Erforschung und Nutzung von synthetischen, nachhaltigen Flugkraftstoffen. Dass wir jetzt zusammen mit Kühne+Nagel Pionierarbeit bei der Power-to-Liquid-Technologie leisten, macht uns besonders stolz und zeigt einmal mehr, dass wir unsere Herausforderungen im Klimaschutz aktiv angehen,“ sagt Dorothea von Boxberg (Foto), Vorstandsvorsitzende von Lufthansa Cargo AG.

KONTAKT

Ihre Ansprechpartner bei Investor Relations

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung.



Dennis Weber

Leiter Investor Relations

Telefon: +49 69 696 28001

E-Mail: investor.relations(at)dlh.de



Svenja Lang

Analysten- und Investoren-
kommunikation / Privataktionäre

Telefon: +49 69 696 28025

E-Mail: investor.relations(at)dlh.de



Shreya Parmar

Analysten- und Investoren-
kommunikation / Nachhaltigkeit

Telefon: +49 69 696 28022

E-Mail: investor.relations(at)dlh.de

FINANZKALENDER

2022

- | | |
|--------------------|--|
| 3. März | Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021 |
| 5. Mai | Veröffentlichung 1. Zwischenbericht
Januar – März 2022 |
| 4. August | Veröffentlichung 2. Zwischenbericht
Januar – Juni 2022 |
| 3. November | Veröffentlichung 3. Zwischenbericht
Januar – September 2022 |

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserer Aktionärsinfo veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende historische Tatsachen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf allen uns derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie können daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit beanspruchen.

Da zukunftsgerichtete Aussagen naturgemäß mit Ungewissheiten und in ihren Auswirkungen nicht einschätzbaren Risikofaktoren – wie etwa einer Änderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – behaftet sind oder zugrunde gelegte Annahmen nicht oder abweichend eintreffen können, besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den Prognosen wesentlich unterscheiden. Die Lufthansa Group ist stets bemüht, die veröffentlichten Daten zu kontrollieren und auf dem aktuellen Stand zu halten. Dennoch kann seitens des Unternehmens keine Verpflichtung übernommen werden, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.